

Lesung aus dem Alten Testament

Lesung

aus dem ersten Buch Samuel.

- 1 Hanna betete und sprach:
Mein Herz ist fröhlich in dem HERRN,
mein Haupt ist erhöht in dem HERRN.
Mein Mund hat sich weit aufgetan wider meine Feinde,
denn ich freue mich deines Heils.
- 2 Es ist niemand heilig wie der HERR, außer dir ist keiner,
und ist kein Fels, wie unser Gott ist.
- 3 Lasst euer großes Rühmen und Trotzen,
freches Reden gehe nicht aus eurem Munde;
denn der HERR ist ein Gott, der es merkt,
und von ihm werden Taten gewogen.
- 4 Der Bogen der Starken ist zerbrochen,
und die Schwachen sind umgürtet mit Stärke.
- 5 Die da satt waren, müssen um Brot dienen,
und die Hunger litten, hungert nicht mehr.
Die Unfruchtbare hat sieben geboren,
und die viele Kinder hatte, welkt dahin.
- 6 Der HERR tötet und macht lebendig,
führt hinab zu den Toten und wieder herauf.
- 7 Der HERR macht arm und macht reich;
er erniedrigt und erhöht.
- 8 Er hebt auf den Dürftigen aus dem Staub
und erhöht den Armen aus der Asche,
dass er ihn setze unter die Fürsten
und den Thron der Ehre erben lasse.

1 Samuel 2,1-8a

Epistel

Lesung

aus dem ersten Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Korinth.

- 1 Ich erinnere euch, liebe Brüder [und Schwestern],
an das Evangelium, das ich euch verkündigt habe,
das ihr auch angenommen habt,
in dem ihr auch fest steht,
- 2 durch das ihr auch selig werdet,
wenn ihr's festhaltet in der Gestalt,
in der ich es euch verkündigt habe;
es sei denn, dass ihr umsonst gläubig geworden wärt.
- 3 Denn als Erstes habe ich euch weitergegeben,
was ich auch empfangen habe:
Dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift;
4 und dass er begraben worden ist;
und dass er auferstanden ist am dritten Tage nach der Schrift;
5 und dass er gesehen worden ist von Kephas,
danach von den Zwölfen.
- 6 Danach ist er gesehen worden
von mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal,
von denen die meisten noch heute leben,
einige aber sind entschlafen.
- 7 Danach ist er gesehen worden von Jakobus,
danach von allen Aposteln.



- 8 Zuletzt von allen ist er auch von mir
als einer unzeitigen Geburt gesehen worden.
- 9 Denn ich bin der geringste unter den Aposteln,
der ich nicht wert bin, dass ich ein Apostel heiße,
weil ich die Gemeinde Gottes verfolgt habe.
- 10 Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.
Und seine Gnade an mir ist nicht vergeblich gewesen,
sondern ich habe viel mehr gearbeitet als sie alle;
nicht aber ich, sondern Gottes Gnade, die mit mir ist.
- 11 Es sei nun ich oder jene:
so predigen wir und so habt ihr geglaubt.

1 Korinther 15,1-11

Evangelium

Lesung

aus dem Evangelium nach Markus.

- 1 Als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala
und Maria, die Mutter des Jakobus,
und Salome wohlriechende Öle,
um hinzugehen und ihn zu salben.
- 2 Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche,
sehr früh, als die Sonne aufging.
- 3 Und sie sprachen untereinander:
Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?
- 4 Und sie sahen hin
und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war;
denn er war sehr groß.
- 5 Und sie gingen hinein in das Grab
und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen,
der hatte ein langes weißes Gewand an,
und sie entsetzten sich.
- 6 Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier.
Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.
- 7 Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus,
dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa;
dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.
- 8 Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab;
denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen.
Und sie sagten niemandem etwas;
denn sie fürchteten sich.

Markus 16,1-8